



27. DNQP-Netzwerk-Workshop

Praxisprojekt im Expertenstandard

Förderung der Kontinenz

14. Februar 2025

Agenda

- Kurzvorstellung Diakonie Nord Nord Ost + Pflegeeinheit
- Praxisprojekt Teil 1: Audit
- Praxisprojekt Teil 2: Indikatorenerhebung
- Ergebnisse & Learnings



Ganz schön weitläufig

Von West...

UNSERE STANDORTE

...bis Ost



Einrichtung: Katharina-von-Bora-Betagtenhaus in Lübeck

- Stationäre Pflegeeinrichtung mit über 60 Pflegeplätzen
- Spezialisierung:
 - Betreuung von Menschen mit Demenz
- Modellpflegeeinheit:
 - Zwei Wohnbereiche mit je 10 Bewohnenden
 - N = 20 Teilnehmende



Vorgehensweise im Praxisprojekt

- März 2024: Auftakt und 1. Sitzung beim DNQP
- März-Mai 2024: Auditphase und 2. Sitzung beim DNQP
- Mai-September 2024: Indikatoren-Erhebung und 3. Sitzung beim DNQP
- Februar 2025: 27. Netzwerkworkshop



Audit zum Expertenstandard Kontinenzförderung



Vorgehensweise im Praxisprojekt - Audit

Frage	Antwort		Kommentare (insbesondere bei „nein“ oder „nicht anwendbar“)
	<input type="checkbox"/> HI	<input type="checkbox"/> SI	
Dokumentenanalyse			
E1.1	Wurde zu Beginn der pflegerischen Versorgung eine erste Einschätzung der Kontinenzsituation vorgenommen?		

1



2

Frage	Wie schätzen Sie Ihr Wissen/Ihre Kenntnisse ein					Haben Sie zu diesem Thema weiteren Fortbildungsbedarf?	
	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ja	nein
S1a (1)	... zur systematischen Einschätzung von Risikofaktoren und Anzeichen einer Inkontinenz?						
HI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frage	Antwort	
	ja	nein
S1b	Besteht in der Einrichtung eine Regelung zur Möglichkeit, eine erweiterte pflegerische Kontinenzexpertise intern/extern hinzuziehen?	
	... zum Thema Harnkontinenz	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	... zum Thema Stuhlkontinenz	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<i>Wenn ja, wie gelingt die Umsetzung?/Wenn nein, bitte kurz begründen.</i>		

3



Vorgehensweise im Praxisprojekt – Audit - Ergebnisse

Allgemeine Angaben

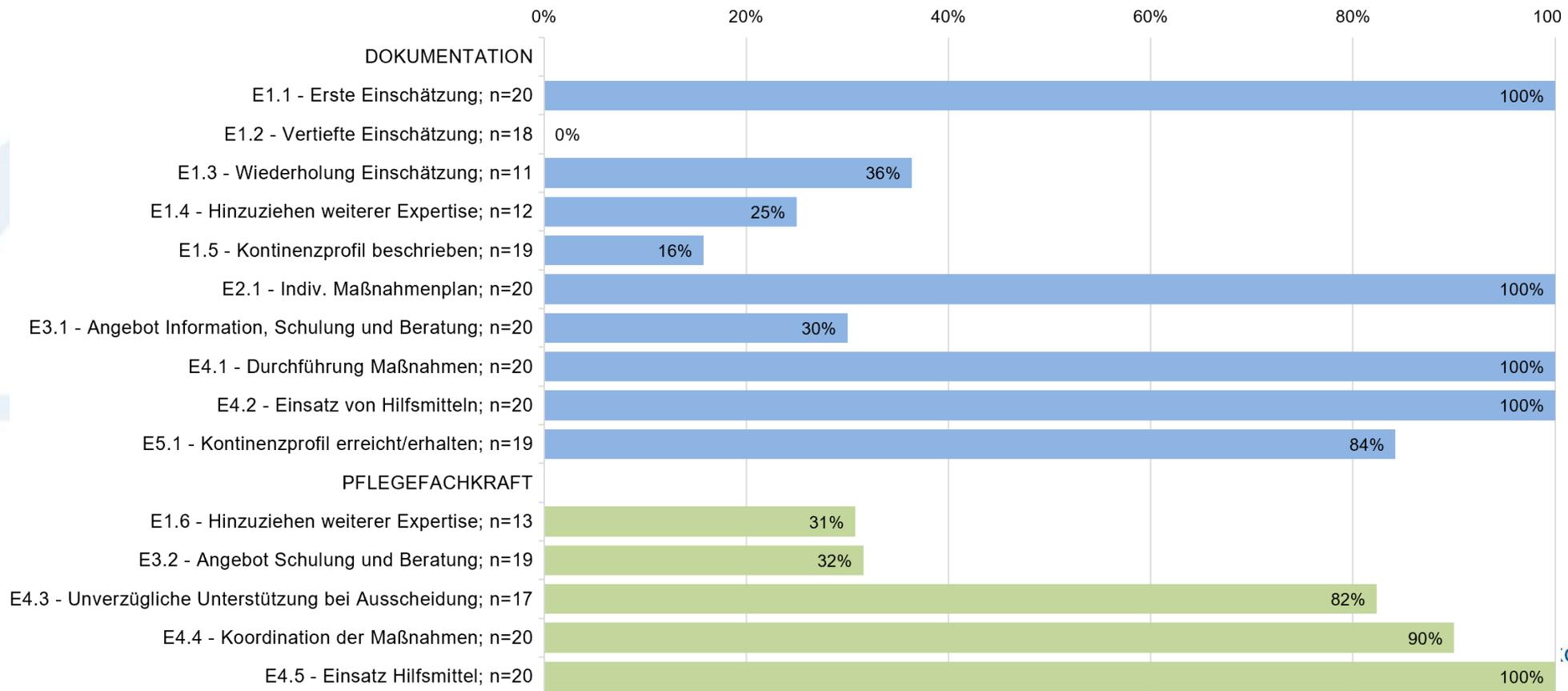
Einrichtung/Pflegeeinheit:	Diakonie Nord Nord Ost gGmbH in Holstein, Katharina von Bora Betadtenhaus	
Gesamtzahl der Patienten/Bewohner der Einrichtung:		20
davon	a) Menschen mit Problemen bei der Harnkontinenz:	0
	b) Menschen mit Problemen bei der Stuhlkontinenz:	0
	c) Menschen mit Problemen bei der Harn- und Stuhlkontinenz:	20

Ergebnisprotokoll 2: Befragung der Pflegefachkräfte

Anzahl der ausgegebenen Audit-Fragebögen - Pflegepersonal (ergibt sich aus der Anzahl der Pflegefachkräfte in der/Pflegeeinheit/ein):	13	Rücklaufquote:
Anzahl der ausgefüllten Audit-Fragebögen - Pflegepersonal:	9	

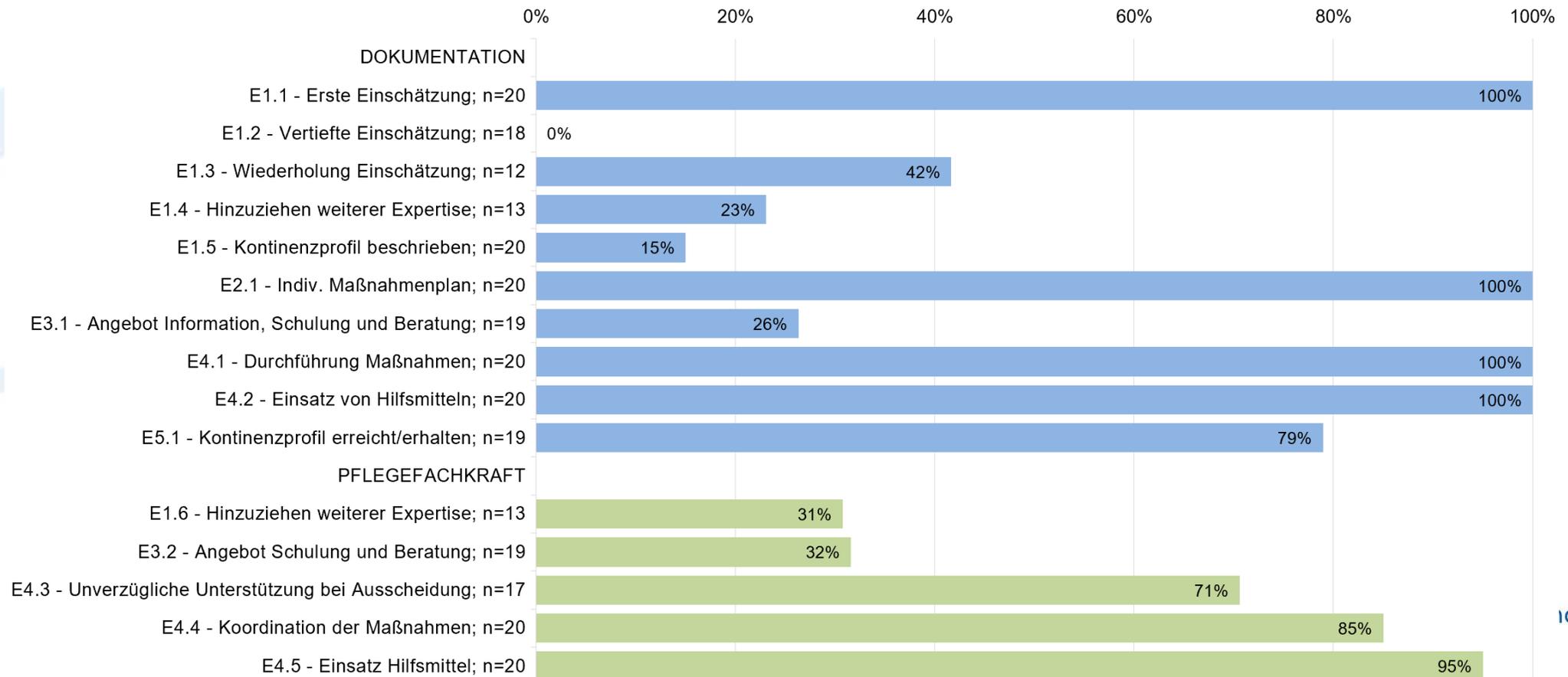
Vorgehensweise im Praxisprojekt – Audit - Ergebnisse

Zielerreichungsgrade Harnkontinenz



Vorgehensweise im Praxisprojekt – Audit - Ergebnisse

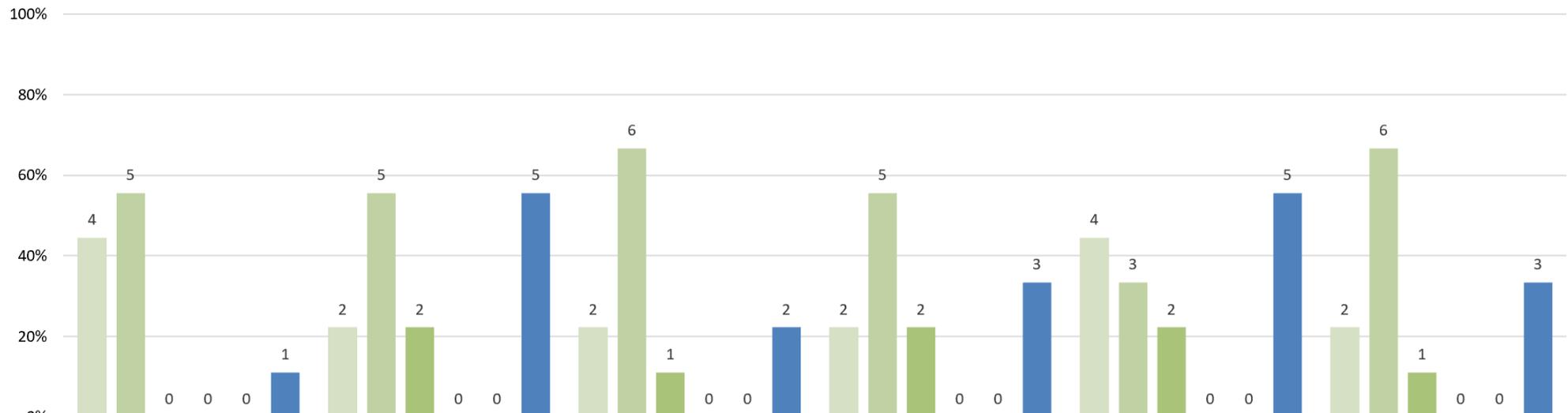
Zielerreichungsgrade Stuhlkontinenz



Vorgehensweise im Praxisprojekt – Auditphase - Ergebnisse

Wissensstand und Fortbildungsbedarf zum Thema Harn(in)kontinenz

Diagrammbereich

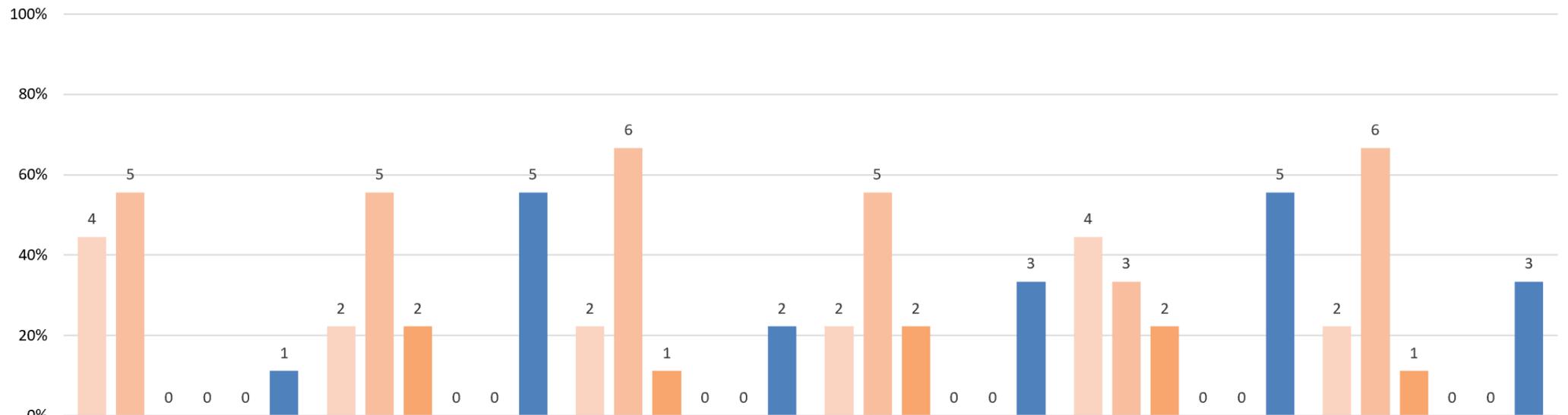


	S1(1) Systematische Einschätzung; n=9	S1(2) Kontinenzprofile; n=9	S2 Maßnahmen (In)kontinenz; n=9	S3 Information, Schulung, Beratung; n=9	S4 Einsatz Hilfsmittel; n=9	S5 Beurteilung der Wirksamkeit; n=9
sehr gut	44%	22%	22%	22%	44%	22%
gut	56%	56%	67%	56%	33%	67%
befriedigend	0%	22%	11%	22%	22%	11%
ausreichend	0%	0%	0%	0%	0%	0%
mangelhaft	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Fortbildungsbedarf	11%	56%	22%	33%	56%	33%

Vorgehensweise im Praxisprojekt – Auditphase - Ergebnisse

Wissensstand und Fortbildungsbedarf zum Thema Stuhl(in)kontinenz

Diagrammbereich



	S1(1) Systematische Einschätzung; n=9	S1(2) Kontinenzprofile; n=9	S2 Maßnahmen (In)kontinenz; n=9	S3 Information, Schulung, Beratung; n=9	S4 Einsatz Hilfsmittel; n=9	S5 Beurteilung Wirksamkeit; n=9
sehr gut	44%	22%	22%	22%	44%	22%
gut	56%	56%	67%	56%	33%	67%
befriedigend	0%	22%	11%	22%	22%	11%
ausreichend	0%	0%	0%	0%	0%	0%
mangelhaft	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Fortbildungsbedarf	11%	56%	22%	33%	56%	33%

Erkenntnisse Auditphase - Gelungen

- Gute Handhabung & übersichtliche Darstellung
- Verbesserung der Dokumentation
- Audit als Teamarbeit
 - Führt zur inhaltlichen Auseinandersetzung & Akzeptanz
 - Bereitschaft der MA steigt
- Entscheidung bezüglich Kontinenzprofile treffen

(Bewohnende verstehen das Angebot der Beratung anders!)



Erkenntnisse Auditphase - Herausforderungen

- Zeitfaktor
 - Gerade im Schichtsystem
- Bewohnerklientel
 - Auswahl entscheidend
- Trennung zwischen HI & SI
- Eingeschränkte externe Validität
- Einbezug der MAV



Indikatorenerhebung zum Expertenstandard Kontinenzförderung



Vorgehensweise im Praxisprojekt – Indikatoren-Erhebung



Anzahl der Menschen

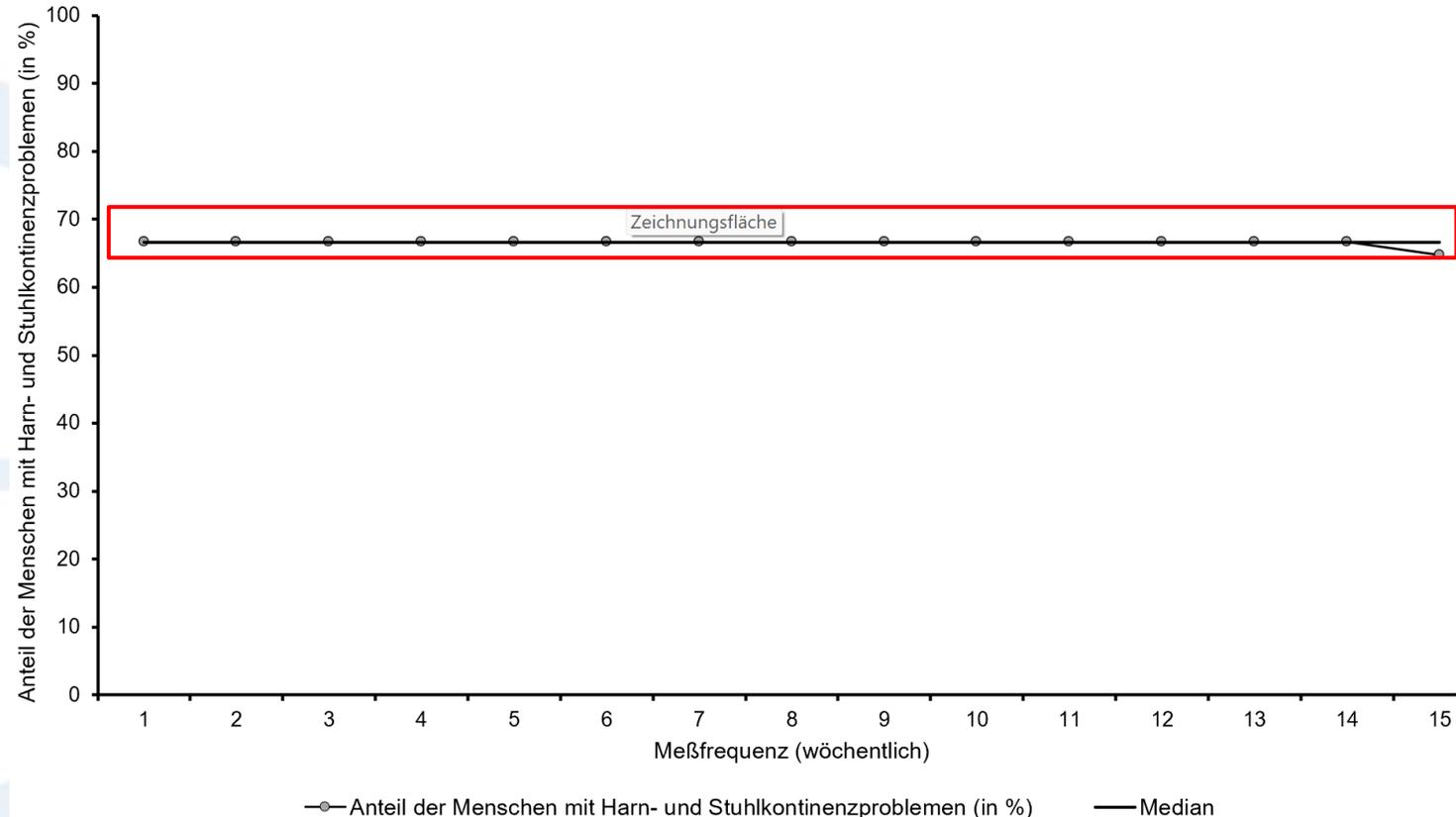
- mit Kontinenzproblemen
- mit Problemen bei Harnkontinenz
- mit Problemen bei Stuhlkontinenz
- mit Problemen bei Harn-/ und Stuhlkontinenz
- **bei denen Kontinenzprofile erhoben**
- bei denen Kontinenzexpertise hinzugezogen
- bei denen erforderliche Hilfsmittel vorhanden sind

Anzahl der Menschen

- bei denen passende Hilfsmittel eingesetzt wurden
- bei denen passende Maßnahmen angeboten sind
- bei denen geplante Maßnahmen durchgeführt wurden
- bei denen Maßnahmen evaluiert wurden
- **bei denen angestrebte Kontinenzprofile erreicht wurden**

Vorgehensweise im Praxisprojekt – Indikatoren-Erhebung 15 Wochen

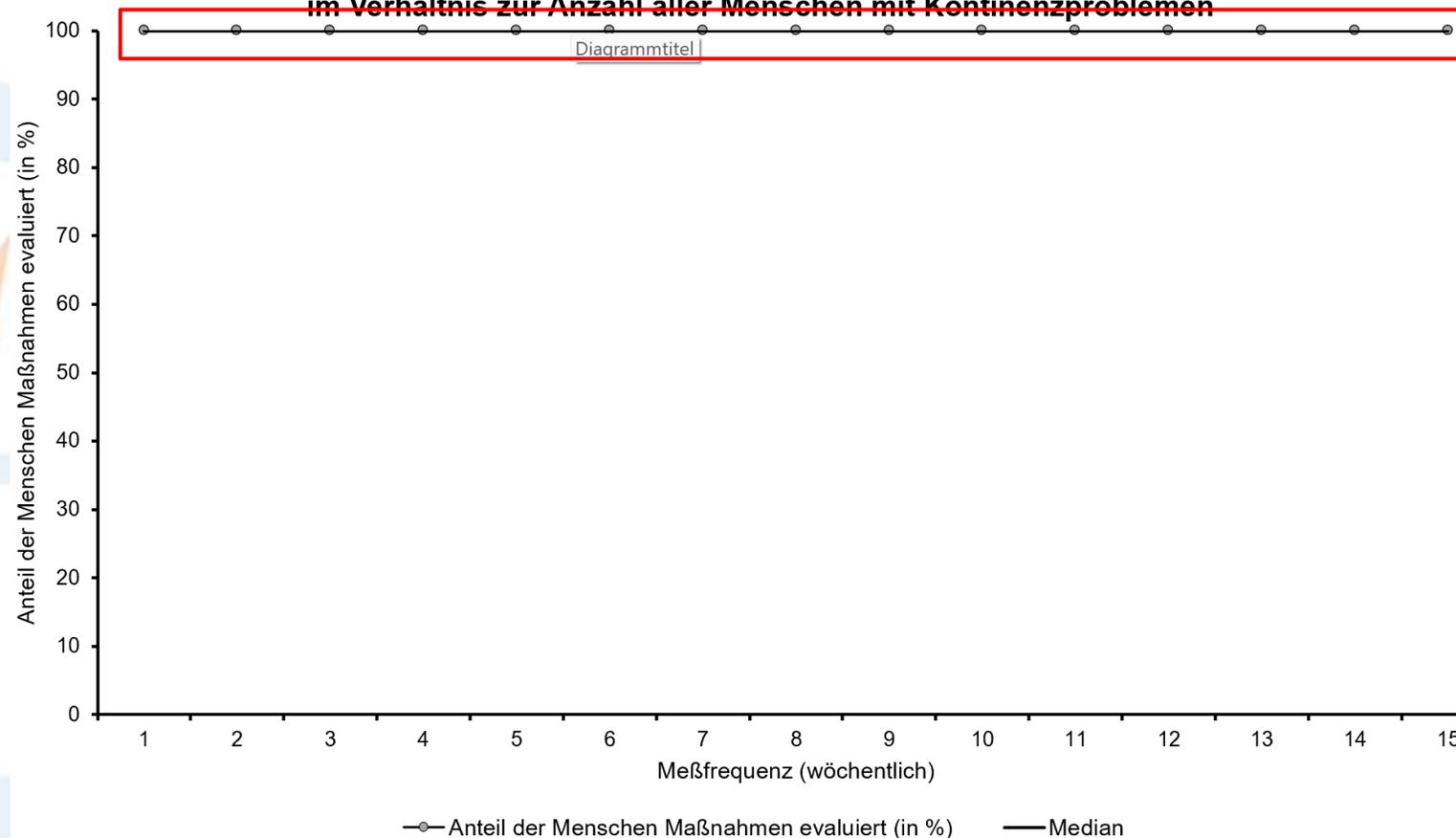
**Kennzahl 4: Anzahl der Menschen Problemen bei der Harn- und Stuhlkontinenz
im Verhältnis zu allen Patienten/Bewohnern**



Vorgehensweise im Praxisprojekt – Indikatoren-Erhebung 15 Wochen

Kennzahl 13: Anzahl der Menschen mit Kontinenzproblemen, bei denen im festgelegten Zeitraum die pflegerischen Maßnahmen zur Kontinenzförderung/-kompensation evaluiert wurden

im Verhältnis zur Anzahl aller Menschen mit Kontinenzproblemen



Erkenntnisse Indikatorenerhebung - gelungen

- Durchführung & Akzeptanz der MA
- Wahrnehmung der MA, Prozesse mitzugestalten
- Unterstützung auf Leitungsebene
- Einfache Auswertung & Präsentation
- Die Erhebung und Arbeit mit Indikatoren kann hilfreich sein
 - Gerade als Verlaufsbeobachtung
- Kann als Teil pflegerischer Arbeit implementiert werden



Erkenntnisse Indikatorenerhebung - Herausforderungen

- Zeitfaktor
- Auswahl der Pflegeeinheit
- Setting Stationäre Langzeitpflege = wenig Veränderung
 - Geringe Motivation



Übertragung auf die pflegerische Arbeit auf Trägerebene



Learnings aus dem Praxisprojekt

- Anpassung interner Standards zur Kontinenzförderung im QMH
- Durchführung der Audits in allen stationären Pflegeeinrichtungen durch bachelorqualifizierte Pflegefachpersonen
- Fallbesprechungen/Teamsitzungen
- Perspektivische Nutzung der Qualitätsindikatoren



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Niklas Baeskow (M.A.)

Specialist for Project Management And Nursing Science

Fliederstraße 4, 23558 Lübeck

0451 / 4002 56841

Niklas.baeskow@diakonie-nordnordost.de

